

Der Herausforderer

Von Heiko Paul (Text und Fotos)



Der Wochner Xantos 510 tritt gegen Mobile von Concorde, Carthago und Phoenix an. Kann er in dieser Klasse bestehen?

„Wochner? Ja, gehört habe ich den Namen schon. Dies ist jetzt aber der erste, den ich sehe.“ Immer wieder werden wir auf unser Testfahrzeug angesprochen, sogar in der Normandie und der Bretagne wird bei unserem Erscheinen auf den Stellplätzen über das 7,50 Meter lange, 2,35 Meter breite und 3,07 Meter hohe, wuchtig wirkende Alkovenmobil diskutiert.

Dass das knapp 100.000 Euro teure Reisemobil keins von der Stange ist, ist augenfällig. Einzig der Bekanntheitsgrad fehlt allem Anschein noch – was beileibe kein Nachteil sein muss.

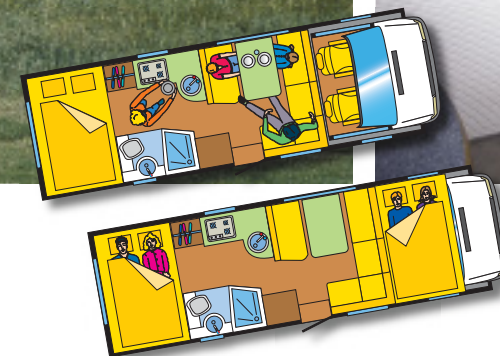
Was zählt, sind die Fakten: 4,6-Tonnen-Chassis des Mercedes-Benz Sprinter mit 115 kW (156 PS) starkem Turbodieselmotor und ein solider Aufbau aus 41 Millimeter starken GfK-

Sandwichplatten, der wie aus einem Guss wirkt. Denn Wochner kommt am Übergang von Dach und Heck zu den Wänden ohne Kantenabdeckleisten aus, weil diese Elemente Formteile aus GfK-Laminat sind und über die Kante gezogen werden.

Dieselbe Technik wendet die Firma aus Markdorf am Bodensee auch im Bereich des Alkovens an. Wo Stöße unumgänglich sind, werden sie derart sauber verfugt, dass sie wie feste Gummidichtungen wirken. Kein Wunder, dass Wochner eine zehn Jahre währende Dichtheitsgarantie ohne kostspielige Prüfungen geben kann.

Ebenfalls aus GfK modelliert sind die unten eingezogenen Seitenschürzen. Passende Formteile an den Fahrerhaustüren ergänzen die optische Linie.

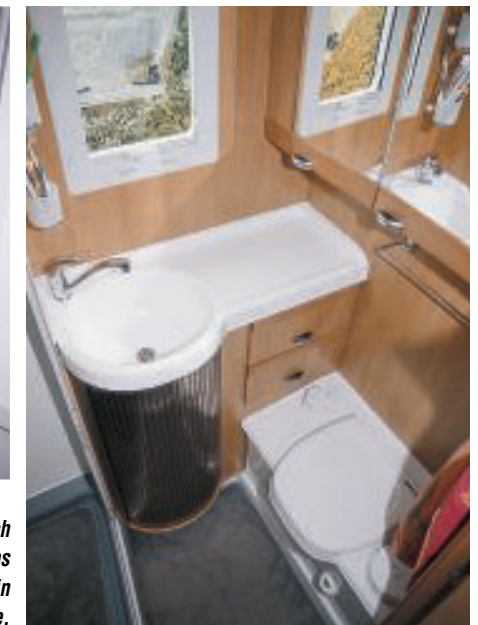
Was den Wochner-Aufbau außerdem sehr einheitlich wirken lässt, ist die Beschränkung auf die allernötigsten Klappen. Neben der Aufturtür gibt es eine große, an der rechten Seite angeschlagene Klappe für die Heckgarage, Klappen für WC-Kassette und Gasflaschen sowie eine einzige zu dem großen Stauraum unter dem Längssofa, den eine GfK-Wanne zwischen Seitenschürze und Rahmen nach unten erweitert.



Knapp über fünf Meter lang ist der Wohnraum des Xantos – für eine vierköpfige Familie ein ideales Maß.



Die hellen Lederpolster erweisen sich als pflegeleicher als erwartet. Das Wochner-Bad ist im großen Xantes ein Muster an Raumökonomie.



Dieser Raum ist dadurch enorm groß, aber kaum geordnet zu beladen. Über die kleine Außenklappe gehen Campingmöbel beispielsweise nicht hinein. Sollen sie dort verstaut werden, wäre dies nur durch den Innenraum über das wegklappbare Polster möglich. Über diesen Weg laden wir das Schlauchboot. Zudem wandern Angelkoffer, Bälle, Flossen und allerlei Utensilien für den Urlaub am Meer in dieses Fach, doch

jedes Mal ist es eine Räumerei, um beispielsweise an den unten stehenden Angelkoffer zu gelangen. In die große, glattflächige Heckgarage verstauen wir neben vier Fahrrädern und dem Gasgrill also auch die Campingmöbel. Ruder für das Schlauchboot sowie die Angeln schieben wir von der Heckgarage aus in längs angeordnete Fächer im doppelten Boden.

Was wir von außen vermisst haben, vom Innenraum

her ist es möglich: der Zugang zu verschiedenen Stauräumen im doppelten Boden. Vier Fächer gibt es hier, die über große Klappen zu erreichen sind. Schuhe, Getränkevorräte, Konserven und auf der Rückfahrt die Steine- und Muschelsammlung der Kinder finden hier Platz.

Vom Grundriss her ist der Xantos 510 ein klassisches Mobil für vier Personen. Das Heckbett misst 200 mal 140 Zentimeter und ist mit einem Lattenrost

unterlegt, der sich sowohl am Fuß- als auch am Kopfende in der Höhe verstellen lässt. Das Kopfende liegt auf der linken Fahrzeugseite. Hier befinden sich zwei getrennt zu schaltende Spots und hinter der hochgezogenen Bettumrandung zwei tiefe, mit einem Deckel versehene Fächer für allerlei Krimskrams. Ringsum über dem Heckbett sind Hängeschränke montiert, für Belüftung des Schlafabteils sorgen ein Mini-Heki und ein

PRAXISTEST

WOCHNER 510 XANTOS

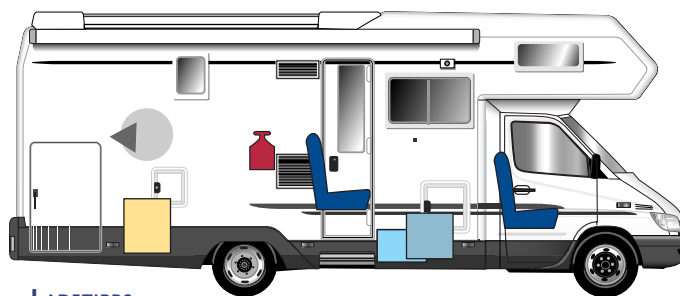
großes Seitz-Rahmenfenster an der Rückwand des Mobils.

Ähnlich komfortabel ist der Alkoven des Xantos ausgestattet. Lattenrost, zwölf Zentimeter starke Matratze, große Ablageboards über den beiden Fenstern links und rechts sowie auf beiden Seiten eine Beleuchtung: Da lässt es sich aushalten, zumal die Matratze 224 mal 150 Zentimeter groß und die lichte Höhe mit 64 Zentimetern in Verbindung mit der schönen Liegefläche durchaus akzeptabel ist.

Angesichts der vielen einzeln zu schaltenden, versenkten Spots, die Wochner in dem Xantos 510 einbaut, wundern wir uns, dass es auf jeder Seite im Alkoven nur eine Leuchte gibt, die auch noch recht grelles Licht ausstrahlt – zumal es durchaus möglich wäre, in das stabile Ablageboard Spots einzulassen.

Der Kleiderschrank des Xantos ist 55 Zentimeter breit und 55 Zentimeter tief und damit auf den ersten Blick nur durchschnittlich groß. Doch die Höhe macht's. Denn das Möbel erstreckt sich vom Fußboden bis zur Decke, immerhin 193 Zentimeter. Zwei Türen verschließen den raumhohen Schrank: Hinter der unteren verbergen sich vier ausziehbare Drahtkörbe, die natürlich für Wäsche ideal sind. In einem bringen wir sogar unseren Foto-Rucksack unter, der damit ruckzuck zugänglich ist und nicht immer aus irgend einem Fach herausgezerrt werden muss.

Gegenüber ist das Bad mit separater Dusche eingebaut. Die Thetford-Toilette C2 hat an der Rückwand zum Heckbett hin ihren Platz und einen separaten, 15 Liter fassenden Spülwassertank, der sich mit dem Duschschlauch befüllen lässt. Der Vorteil: Eine erhöhte Frischwasserkapazität und die Möglichkeit, im Winter für die WC-Spülung nicht das ganze Wassersystem befüllen zu müssen – aber es ist halt doch ein klein wenig umständlicher, als wenn die Toilette an das Bordnetz angeschlossen ist. Über der



LADE TIPPS

| | Gesamtgewicht | Vorderachse* | Hinterachse* |
|-----------------------------|---------------|--------------|--------------|
| zulässiges Gesamtgewicht | 4.600 kg | 1.750 kg | 3.200 kg |
| Grundgewicht (gewogen) | 3.720 kg | 1.450 kg | 2.360 kg |
| Fahrer | 75 kg | 57 kg | 18 kg |
| + 100% Frischwasser (200 l) | 200 kg | 86 kg | 114 kg |
| + 100% Gas (2 x 24 kg) | 48 kg | -14 kg | 62 kg |
| + Boiler/Toilette | 28 kg | 2 kg | 26 kg |
| Leergewicht (StVZO) | 4.071 kg | 1.581 kg | 2.580 kg |
| + Beifahrer | 75 kg | 57 kg | 18 kg |
| + 2 Passagiere | 150 kg | 38 kg | 112 kg |
| + 10 kg/Person (2/4 Pers.) | 20/40 kg | 1/2 kg | 19/38 kg |
| + 10 kg/Meter Länge | 75 kg | 3 kg | 72 kg |
| Norm-Gewicht (2 Pers.) | 4.241 kg | 1.642 kg | 2.689 kg |
| Rest-Zuladung (2 Pers.) | 359 kg | 108 kg | 511 kg |
| Norm-Gewicht (4 Pers.) | 4.411 kg | 1.681 kg | 2.820 kg |
| Rest-Zuladung (4 Pers.) | 189 kg | 69 kg | 380 kg |

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Wochner baut den Xantos 510 auf Mercedes-Benz Sprinter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,6 Tonnen. Eine akzeptable Basis für das Mobil: Sind zwei Reisende an Bord und ist der Xantos nach der Norm 1646/2 beladen, verbleiben an Reserven noch 359 Kilogramm, bei vier Reisenden sind es 189 Kilogramm.

TECHNISCHE DATEN

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter 416 CDI mit 115 kW (156 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfgang-Getriebe auf Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 4.600 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.900 kg*. Außenmaße (L x B x H): 750 x 235 x 307 cm, Radstand: 402,5 cm. Anhängelast: gebremst: 1.500 kg*, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: GfK-Sandwichaufbau mit 35 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 46-mm-GfK-Sandwich, 36 mm Isolierung aus PU-Schaum, Sperrholz-Innenboden mit PVC-Belag*.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 510 (ohne Alkoven) x 224 x 193 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt:

4/1, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 224 x 150 cm, Mittelsitzgruppe: 185 x 110 cm, Heckbett: 200 x 140 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 70 l, Frischwasser: 200 l*, Abwasser: 200 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 2 x 20 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 135 l, Zusatzbatterien: 2 x 100 Ah.

Testverbrauch: 13,4 l/100 km

Grundpreis: 93.900 Euro.

Testwagenpreis: 96.200 Euro.

Vergleichspreis: 93.900 Euro

REISE MOBIL (Grundpreis plus Vorracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

Toilette ist ein praktisch aufgeteilter, stabiler Spiegelschrank montiert. Der Waschtisch mit einglassener Spüle befindet sich an der Außenwand, darüber ein Fenster.

Lieber wäre uns gewesen, das Bad über eine Dachhaube zu entlüften und anstelle des Fensters einen Spiegel zu haben. Denn wer sich nass rasiert, schaut dabei in den Spiegel. Aber anstatt ins Waschbecken, tropft es hier auf den WC-Deckel. Doch bei der großen Individualität, die Wochner anbietet, werden solche Details ohnehin mit den Kunden vorab besprochen und geklärt.

Ansonsten ist das Bad ein Muster an Raumökonomie. Mit einer Grundfläche von 140 mal 95 Zentimetern ist es nicht zu üppig, aber gerade noch so groß, dass alle Bereiche genügend Bewegungsfreiheit bieten, so auch die Dusche mit einer Grundfläche von 60 mal 92 Zentimetern. Sie wird durch ein Rollo verschlossen. Die Duschwanne macht einen äußerst soliden Eindruck. Da gibt beim Drauftreten nichts nach oder bewegt sich gar in eine Richtung. Ringsum läuft eine Rinne, die das Duschwasser aufnimmt und zum Ablauf führt. Steht das Fahrzeug allerdings schräg, deutlich nach der linken Seite geneigt – etwa am Strand, um Salzwasser abzuduschen – bleibt viel Wasser in der Ablaufrinne stehen – ein zweiter Ablauf wäre deshalb ganz sinnvoll. Die Solidität des Innenausbau unterstreicht die Badezimmerwert in Haushaltsqualität, die in einem Echtholzrahmen sitzt.

Wie schon das Bad ist auch die Winkelküche wohl durchdacht. Der Dreiflammkocher mit elektrischer Zündung ist links in die Arbeitsplatte eingelassen. Im kurzen Schenkel sitzt die runde Spüle, dazwischen ergibt sich Arbeits- und Abstellfläche. Unter dem Kocher nehmen ausgezeichnet laufende Schubladen und Drahtauszüge Vorräte und Geschirr auf. Das halbrunde Schrankelement unter der Spüle ist mit einem

Auszug am Boden, Drahtkörben und dem Mülleimer ausgestattet. Bei Bedarf lässt sich somit der ganze Inhalt nach vorne aus dem Schrank herausziehen. Um zu verhindern, dass bei voller Beladung der wie alle Schubladen im Xantos auf rollengelagerten Laufschienen geführte Zug beim Kurvenfahren nach außen saust und möglicherweise die eigene Aufhängung oder die Rolltür zerstört, sichert ihn ein Pushlock-Schloss.

Wie ringsum im gesamten Mobil sind im Xantos auch über der Küche Hängeschränke eingebaut. Ihre Klappen bestehen aus Birne-Massivholzrahmen. Während über Dinette und Heckbett die Klappen der Oberschränke mit in Echtholz furnierten Füllungen ausgestattet sind, kommt in der Küche hierfür Milchglas zum Einsatz. Ansonsten ist die Konstruktion dieselbe. Justierbare Topfscharniere halten die Klappen offen,



Ideal für zwei: Das Heckbett ist 200 mal 140 Zentimeter groß.

die Zunge der Pushlock-Schlösser rastet zuverlässig hinter dem speziellen, formschönen Echtholz-Profil ein, das unten den Abschluss bildet.

Aus furniertem Sperrholz gefertigt sind die Zwischenböden, sogar deren Rellingkanten

bestehen aus schön bearbeitetem Massivholz.

Neben dem Fenster der Küchenrückwand sind formschöne, verchromte Drahtregale bestehen aus schön bearbeitetem Massivholz. Darunter hat es noch Platz für eine Schublade, darüber für ein weiteres Fach. Weil die Abdeckplatte des Kochers in geöffnetem Zustand das Fenster nahezu vollständig verdeckt, wünschen wir uns



Die Arbeitsfläche der Küche ist recht groß.



Die Fächer im Boden sind über den Wohnraum zu erreichen.



Schubladen helfen, Ordnung zu halten.

beim Kochen einen Lüfter, am besten mit Ventilator über dem Küchenbereich. Ein paar Zentimeter breiter und auch mit einer Kante nach vorne versehen dürfte das Ablageboard auf der Stellwand zwischen Dinette und Küche sein, um seiner Funktion wirklich gerecht zu werden.

Die im Testfahrzeug mit hellbeigem Leder (Aufpreis) bezogenen Polster entpuppen sich als bequem. Vor allem, wenn die Elemente zwischen vorderer Bank und dem Längssofa eingelegt sind, haben wir eine traumhafte Sitzgruppe. Das Leder ist pflegeleichter als gedacht. Flecken wischen wir mit einem feuchten Tuch ab, so übersteht das Polster den dreiwöchigen Test ohne Makel.

Nicht anders der Tisch. 105 mal 67 Zentimeter groß, passt er optimal zwischen die Sitzbänke. Seine Oberfläche wirkt leicht angeraut und ist völlig unempfindlich. Selbst feiner Sand unter Tellern hinterlässt keine Kratzer. Einzig mit der Farbe sind wir nicht einverstanden. Beige bis sandfarben meliert würde besser zu dem warmen Braunton der Möbel und den hellen Polstern passen, als das harte, grau bis schwarz melierte Anthrazit.



Mein Fazit

Der Wochner Xantos 510 glänzt mit solidem Wohnaufbau und ebenso gut verarbeiteten Möbeln mit großem Echtholzanteil. Ein Beispiel, an dem sich die Liebe zum Detail festmachen lässt, sind die Fugen – ob an der Karosserie oder im Innenraum – die so sauber gearbeitet sind, dass sie sich kaum von einem Dichtungsgummi unterscheiden. Kein Wunder, gewährt Wochner doch zehn Jahre Garantie auf Dichtigkeit.

Aufbau/Karosserie ★★★★★

Hochwertiger GfK-Sandwichaufbau mit Doppelboden und großer Heckgarage, Heck, Dach und Alkoven als GfK-Formteile, sieben Seitz-PU-Rahmenfenster, GfK-Schürzen.

Wohnqualität ★★★★★

Solider Innenausbau mit hohem Echtholzanteil, großzügiges Raumangebot, durchdachte Lösungen, große Heckgarage, auch über Wohnraum zu erreichen, bequeme Polster, sorgfältig abgedeckte Gurtaufhängungen an der Dinette.

Geräte/Ausstattung ★★★★★

Truma C 6002, Druckwassersystem, wintertauglich, Tanks und Schieber in beheiztem Doppelboden, gute Ausleuchtung des Innenraums, saubere Installation, großer Gasflaschenkasten.

Fahrzeugtechnik ★★★★★

Bewährtes Basisfahrzeug mit Heckantrieb, durchzugsstarker Motor, angemessener Verbrauch, guter Federungskomfort, akzeptable Zuladung, für Fahrzeuggröße kleiner Wendekreis.

Preis/Leistung ★★★★★

Robuster Aufbau, zehn Jahre Garantie auf Dichtigkeit der Aufbauten, solides Chassis.

Ohne Fehl und Tadel zeigt sich die Installation im Xantos. Beheizt wird das Mobil durch die Heizung-Boiler-Kombination Truma C 6002. Die Wasserhähne, Dusche und Abläufe haben Haushaltsniveau, das Druckwassersystem ist tadellos, wobei die Pumpe selbst über einen Stauraum im doppelten Boden leicht zugänglich ist. Die Tanks sind mit 200 Liter Frisch- und 200 Liter Abwasser praxistgerecht dimensioniert. Angenehm ist der große Gasflaschenkasten, der es einfach macht, die Flaschen separat zu wechseln.

Keine Rätsel gibt das Fahrverhalten des Mercedes-Benz Sprinter 416 CDI auf. Der Xantos ist komfortabel gefedert und mit 156 PS gut motorisiert, der Verbrauch hält sich mit 13,4 Liter auf 100 km im Rahmen. Gerade noch akzeptabel ist die Zuladung angesichts des großen Stauvolumens: Ist das Mobil nach der Norm 1646/2 beladen, sind es noch zusätzlich 359 Kilogramm, bei vier Personen 189 Kilogramm.

Durch den relativ kurzen Radstand ergibt sich ein Wendekreis von 14,30 Meter, was das große Mobil durchaus handlich macht. Vorsicht ist aber geboten, weil der 2,50 Meter lange Überhang doch deutlich ausschwenkt. Im Xantos ist kaum ein Quietschen oder Knarzen der Möbel zu hören. Was den Reisenden zudem gut gefällt, ist der Verzicht auf die zur Mitte hin gelegene Nackenstütze an der gegen die Fahrtrichtung angebrachten Sitzbank. Zwar kann hier niemand gesichert sitzen, aber so ist der Durchblick nach vorne möglich.

Die ausgezeichnete Qualität der Wohnkabine, handwerklich solide gefertigtes Interieur, gute Technik und Installation sowie viele nützliche Details sorgen dafür, dass der Xantos im Konzert der Etablierten durchaus mitspielen kann. Was die Kleinen von den Großen abhebt, ist die Möglichkeit, individuelle Lösungen zu verwirklichen.